

Kanalisation

XXX

Unterdückerung der Isar bei der Ludwigsbrücke.

Die Kanäle haben die Aufgabe, Regen und Abwasser aus Haushaltungen und Gewerbebetrieben einschließlich der Fäkalien durch Abschwemmung abzuführen (Mischsystem); außerdem besteht das Kommunikationssystem, da tote Kanäle vermieden werden und jede Kanalstrecke mittelst eingebauter Spültruhen, Schieber usw. von den Spüllinien aus mit einem kräftigen Wasserstrom durchspült werden kann. Das Spülwasser wird teils dem Untergrunde, den Stadtbächen, beziehungsweise der Isar entnommen und in mehreren Galerien aufgespeichert; die auf den Hochterrassen liegenden Kanäle werden teils durch aufgestautes Kanalwasser, teils durch Wasserleitungswasser rein gehalten; für diese Kanäle sind beim Ausbau Spülgalerien vorgesehen, nach welchen Spülwasser künstlich gefördert werden muß. Diese Anlagen sowie die zahlreichen Ventilationsschächte, die über das ganze Netz verteilt sind, ferner die ventilierenden Einsteigschächte und Regenrohranschlüsse bewirken eine kräftige Durchlüftung aller Kanalstrecken und verhindern in Verbindung mit einer raschen Abführung der Schmutzwasser die Entstehung und den Austritt schädlicher Gase in Häuser und auf Straßen.

Zur Entlastung des Kanalsystems bei stärkeren Gewitterregen dient eine Anzahl von Regenausläßen, welche das von Ueberfallrechen abströmende Wasser dem Flusse zuführen; dabei wird bis zur Errichtung der Reinigungsanlage durch den von der Stadt entferntest gelegenen Regenauslaß das Abwasser der Stadt in die Isar geleitet.